





ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Die  
Hohe Vermählung

des  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

H E R R N

Friederich Erdmann,

Fürst zu Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern  
und Westphalen,

Graf zu Ascanien, Herr zu Bernburg und Zerbst &c. Seiner Aller-  
christlichen Majestät Hochbestalter GeneralLieutenant, Chef eines Regiments  
zu Fuß, und des Königl. Pohlischen weißen Adler-Ordens Ritter &c.

Hochwürdigsten, Hochgebohrnen ReichsGräfin  
und Frau,

F R A U

Louise Ferdinande,

gebohrnen ReichsGräfin zu Stollberg, Königstein,  
Rocheport, Wernigerode und Hohenstein,

Herrin zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aligmont, Lohra und Klettenberg &c.  
des Kaiserl. freyen weltlichen Stiftes Quedlinburg postulirten Canonissin &c.  
welche

den 13. Junii 1766. feierlichst vollzogen worden,

und segneten

in unterthänigst- devotesten Wünschen

die beyden Prediger des Fleckens Schwarzau im Hennebergischen,

Johann Heinrich Petri, Pastor, &c.  
Georg Ludwig Scharfenberg, Collaborator.

Meiningen,

gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, Herzogl. Sächs. Hofbuchdrucker.





# Wunder der Weisheit

Wunder der Weisheit, die in der Welt zu finden ist, ist ein Wunder der Gnade.

Prov. 20, 7. und Psalm 112, 1. 2. 3.

Preis, Preis sey Gott, und Glück und Heil und Segen  
Sey dem, der Gott ehrt, und auf seinen Wegen  
Einher geht, und sich freuet, seinen Willen,  
stets zu erfüllen!

Er ist begüßt, und mächtig wird auf Erden  
Der Saame derer, die Gott fürchten werden,  
Der Herr läßt ihr Geschlecht, sie zu beschauen  
In Guten wohnen!

Mit Reichthum wird der Herr sie überschütten,  
Sein Ueberfluß erfüllet ihre Hütten;  
Die fernste Nachwelt wird ihr frommes Leben  
Mit Lust erheben. Cramer.



Sür unsrer Muse Gesang, Dich würdig zu besingen,  
Bist Du zu groß, Durchlauchtigstes Paar!  
Auch wagt's kein schüchternes Lied, sich bis zu  
Ihm zu schwingen —  
Zu Ihm, der Dir der glücklichste war —

Zum Tag vom Himmel bestimmt, mit Sonne Dich zu schmücken,  
Und stets ein Tag der Jubel zu seyn; und dir all  
Nur dringt ein brünstiges Flehn, Dich ewig zu beglücken  
Ins Heiligthum des Ewigen ein.

Ja, Ew'ger! schaue herab — Sieh Gnadenvoll hernieder,  
Hör uns — Hör uns und Tausender Flehn!  
Kön' selbst mit Amen und Ja so vieler Treuen Lieder,  
Sprich Amen, Herr! So wird es geschehn.

So wird — gesegneter Tag! — für Friedrich und Louise  
Lobias Tag der heiligste seyn —  
So wird kein Sterblicher je ein schön'es Bündniß schließen  
Kein Edler Paar sich fechtiger freun.

Gros bist Du, Friedrich! Gros an Hoheit, wie an Tugend,  
Gros an Verdienst, an Weisheit und Ruhm —  
Und groß Louise! sind sie — die Reize Deiner Jugend,  
Doch größer noch der Tugenden Ruhm.

So kaus' Du, Vater und Herr, die Deinigen beglücken,  
So paarest Du mit segnender Hand;  
So macht Dein weisester Rath in Gnadenvollen Blicken  
Den seltnen Lohn der Tugend bekannt.



Es ruht auf Friedrichs Haupt der fromme Ahnen Segen  
Und ruht auf Ihm ins tausende Glied ;  
Nun preißt Sein süßbares Herz Dich, Herr ! in Deinen Wegen  
Nun sind sie Ihm ein ewiges Lied.

So strömt, Louise ! auf Dich Sophiens heil'ger Segen —  
Dein Großpapa — wie beuget Er sich !  
Wie steht Sein gottseligs Herz — Dir noch mehr zuzulegen !  
Dein Vater — Gott ! wie segnet Er Dich !

Nun heil ! Durchlauchtigstes Paar ! Zufriedenheit und Wonne —  
Dieß sey — dieß sey Dein tägliches Theil !  
O Herr ! umstrale Sie stets mit Deiner Gnadensonne :  
heil — beten wir ! Sprich : Amen, Ja ! Heil !



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
2







# Hohe Vermählung

des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S E R R R

## Friederich Erdmann,

Fürst zu Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern  
und Westphalen,

rr zu Bernburg und Zerbst zc. Seiner Aller-  
bestalter GeneralLieutenant, Chef eines Regiments  
königl. Pohlischen weissen Adler-Ordens Ritter zc.

mit der  
n, Hochgebohrnen Reichs-Gräfin  
und Frau,

R A U

## Serdinande,

B-Gräfin zu Stollberg, Königstein,  
, Bernigerode und Hohenstein,  
berg, Breuberg, Aligmont, Lohra und Klettenberg zc.  
sichen Stifts Quedlinburg postulirten Canonissin zc.

welche

mit 1766. feierlichst vollzogen worden,

segneten

terthänigst: devotesten Wünschen

iger des Flekens Schwarzau im Hennebergischen,

nn Heinrich Petri, Pastor,

g Ludwig Scharfenberg, Collaborator.

Meiningen,

Christoph Hartmann, Herzogl. Sächs. Hofbuchdrucker.

